

## **0. SchlangenTanz - fruchtbare Leere und die allmütterliche Kraft**

- 0.1. Sinn und Bedeutung
- 0.2. Störungen und Folgen
- 0.3. EinSichten
- 0.4. heilende Wege

Alles in dir fließt ... bis deine Grenzen sich öffnen ...

### **Botschaft der eingeweihten Frauen der Nuchanultz**

Alte Frau spricht:

Es gibt mehr.

Es gibt eine Kraft, die anders ist als die Kraft, in der wir täglich leben.

Es ist die Kraft, die uns das Schweben lehrte,  
durch die wir unsere Körper verlassen und wie SingVögel fliegen können.

Es ist die Kraft, die es Alte Frau möglich macht, Nebel zu sein,  
auf dem Wind zu reiten oder durch die Alte Frau zu sprechen.

Diese Kraft gibt es seit langer, langer Zeit.....

- in mehr Welten als dieser, auf mehr Erden als dieser!

Die letzte Kostbarkeit, die uns geblieben ist,  
sind die heiligen Geheimnisse der Mütter.

Wir müssen sie miteinander teilen und ehren.

Sie sind der Beweis dafür, dass es einen heilenden Weg gibt zu leben.

Einige von uns können sich dessen ur-innern.

Es gibt mehr als einen Weg, der zum Leben nach dem Leben führt.

Es gibt mehr als eine Art zu lieben, es gibt mehr als einen Weg,  
sich selbst in anderen zu finden.

Es gibt mehr als einen Weg das Leben zu schützen und die Wunden zu heilen.

Wir müssen unseren Schwestern,

all unseren Schwestern die Hand reichen

und sie darum bitten, ihre Wahrheit mit uns zu teilen.

Und wir müssen unsere Wahrheit mit ihnen teilen.

Es bleibt uns nichts anderes übrig, als darauf zu vertrauen,

dass dieses Geschenk von Frauen für Frauen

mit Liebe und Achtung behandelt wird.

Flüsse, die sauber waren, sind verseucht.

Berge, die mit gesunden Bäumen bewachsen waren, sind nackt.

Das Meer kämpft ums Überleben.

Überall auf der Erde gaben Frauen ihr Leben

für den Schutz der heiligen Geheimnisse der AllMutter.

Frauen fügen jetzt die Bruchstücke der Wahrheit wieder zusammen .

Frauen glauben wieder daran, ein Recht auf Ganzheit zu haben.

Frauen aller HautFarben kommen wieder als Schwestern zusammen

um ein Ganzes zu formen.

Und diejenigen, die des Mutes (der Mut-ter in uns),

der Wahrheit und der heilenden Liebe bedürfen, werden wahrnehmen,  
dass dies in uns allen zu finden ist

und dass sie von der heiligen Wahrheit der Frauen genährt werden.

## **0.1. Sinn und Bedeutung**

Der Ursprung aller Kraft ist die fruchtbare Leere.  
In der Leere empfangen wir, wonach wir suchen.  
Nur in die Leere tritt Wahrheit ein.  
Wahrheit ist frei von jeglicher Begrenzung.

Heilende Kraft bewirkt liebevolle Veränderung  
und bringt Wahrheit in das Leben zurück.  
Kraft ist immer gleich, so wie die Wahrheit immer gleich ist  
und die Quelle immer weiblich.

Am Anfang war die Frau (die Freie, die Fruchtbare),  
die Mutter, die Ursprüngliche.  
Die Grundlage der Schöpfung im irdischen Sein  
beruht auf voll- und eigenmächtiger, mütterlicher Schöpfung und Geburt,  
die das Leben bestimmt.

Die Frau als UrMutter pflanzt sich nicht nur selbst fort  
sondern bringt auch ganz allein das Männliche hervor,  
mit dem sie sich später paart.

Das Männliche ist ihr Sohn, der allein von ihr Gezeugte und Geborene.  
Sie ist die GeGebene, er der durch sie GeWordene.  
Sein tiefstes Fühlen trägt keines Vaters Prägung,  
denn der war ja ganz im Grunde der Quelle auch nur ein älterer Bruder.

Alle Frauen sind ewige Mütter. Alle Männer sind sterbliche Söhne.  
Egal ob sich das Weibliche zuerst im Ei oder in der Henne zeigt,  
ohne die Mutter gibt es kein Ei.  
Sie ist ewig, da sie aus sich selbst heraus Leben hervorbringen kann.  
Frauen verbinden die unsichtbare mit der sichtbaren Wirklichkeit  
und offenbaren als Töchter der AllMutter  
die heilige Kraft im mütterlichen Stoff (Materie).

## **0.2. Störung durch Herrschaft und Folgen**

Die über mehr als 100 000 Jahre bestehende mütterliche Ordnung  
wurde in den vergangenen 6000 Jahren  
allmählich fast überall auf der Erde  
von der Herrschaft mit Gewalt zerstört.

Ursprüngliche Zusammenhänge des Lebens wurden verleugnet,  
missachtet und zu missbrauchen versucht.  
Folgen davon sind Not und Leid in allen Bereichen menschlichen Lebens,  
wie auch im Reich der Tiere,  
der Pflanzen  
und unserer Mitwelt.

### **0.3. EinSichten**

In der VorAhnung der Zeit,  
wenn die Schlange in den Wassern auftaucht,  
die nur von der Mond bewegt werden.  
Eine Zeit der VerÄnderung ist eingeleitet worden.  
Mutter Erde wandelt sich und wird leben.

Die Zeit der Trennung und ZerStörung durch Herrschaft geht nun zu Ende  
und die Zeit gemeinschaftlichen BeWusstWerdens  
von Wahrheit und Liebe hat begonnen.  
Es ist notwendig die Herrschaft gemeinsam zu wandeln.  
Dies ist unsere VerAntWortung.

Doch VerÄnderung findet nur statt,  
wenn wir Bequemlichkeit, KleinMut,  
SelbstZweifel und OhnMachtsGeFühle  
hinter uns lassen  
und alle herrschaftlichen Zwänge des GeTrenntSeins  
und der ZerStörung aufheben.

Wir müssen uns alle wieder miteinander verbinden,  
dann vervielfältigt sich unsere Kraft  
und wir können die VerAntWortung für das Leben  
wieder gemeinsam verlässlich wahrnehmen.

Wir alle sind verantwortlich für unser Tun:  
für alles, was wir denken, träumen und gestalten.  
Und für alles was wir unterlassen...

### **0.4. Heilende Wege**

Diese VerÄnderungen fordern Mut (die Mut-ter in uns)  
um durchzuhalten und prüfen uns in allem, was wir je gewusst haben.  
Es verlangt, dass wir unsere heilige Wahrheit in jedem AugenBlick leben  
– mit all unserer Kraft.

Als Frauen vermögen wir diese VerÄnderungen  
mit den Augen der Wunder zu sehen.  
Überall auf der Erde behüteten und bewahrten Frauen  
die heilige Weisheit der Schöpfung und des Lebens  
vor der ZerStörung durch Herrschaft.

Was uns in Liebe anvertraut ist, wird auf immer in der Seele bewahrt.  
Diese Wahrheit gehört allen Frauen und dient der Heilung aller Wunden.  
Menschen sehnen sich nach Wahrheit, Liebe, VerbundenSein  
und lebendiger Gemeinschaft.

Wenn wir wieder zusammenkommen sind wir ganz.  
Wenn wir wagen, die allumfassende ZerStörung wahr-zu-nehmen,  
werden wir gemeinsam die Wege des Heilens finden -  
da die Wunder in der Wunde wurzeln.

Wenn wir uns der Kraft der Veränderung anvertrauen,  
werden auch wir uns wandeln, heilen und wieder gedeihen.

Liebe ist Heilen, Heilen ist Liebe.  
Alles im All ist fließende Kraft.  
Sich dem Fließen anzuvertrauen ist Leben.

Die fruchtbare Leere,  
die fließende Kraft des Alls,  
der Fluss des Lebens  
ist in ihrem Wirken und in ihren Möglichkeiten  
in den neun heiligen LebensRechten widergespiegelt.

Vertraue dich dem LebensFluss an  
und genieße die Schönheit allen Seins  
mit Freude und mit Dankbarkeit.

### **VorAusSagen von NostraDamus** ( Unsere BlutMutter )

Am Ende dieses JahrTausends wird der EinFluss von Frauen  
die gesamte Gesellschaft wandeln  
und die Menschheit vom Grunde her ur-neuern  
- aus der nun wiederkehrenden uralten EinSicht heraus,  
wie alles Leben sich in inniger VerBundenheit auszudrücken vermag.

Das UrInnern natürlicher ZusammenHänge und KreisLäufe  
wird den Leib heilen.

Die wundervolle AusGeWogenheit ihrer eigenen inneren WirkStoffe  
verbindet und verbündet jede Frau mit dem ZeitMaß der Erde selbst.  
Die Rückkehr zum echten BeGreifen der regelmässigen Natur der Frau  
wird die Zauber weiblichen Seins  
und die Weisheit ihrer allerheiligsten SchöpfungsKräfte  
wieder herstellen.

Nur durch diese Wandlung kann das ÜberLeben der Menschheit gesichert werden.

Die HerrSchaft wird zerfallen,  
wenn die weibliche UrKraft ihren Kreis vollendet.

## **Botschaft der Hopi**

Ihr habt den Menschen gesagt, dass dies die vorletzte Stunde ist.  
Nun müsst ihr ihnen sagen, dass dies die letzte Stunde ist.  
Und es gibt manches zu bedenken :  
Was tut ihr?  
Wo lebt ihr?  
Wie sind eure Beziehungen?  
Seid ihr in richtiger Beziehung?

Wo ist euer Wasser?  
Kennt euren Garten.

Es ist Zeit eure Wahrheit zu sprechen.  
Gestaltet eure Gemeinschaft.  
Seid gut zueinander.

Der Fluss fließt jetzt sehr schnell.  
Er ist so groß und reißend,  
dass es jene gibt, sie sich fürchten.  
Sie werden versuchen sich am Ufer festzuhalten  
und werden spüren, wie sie zerrissen werden  
und sie werden sehr leiden.

Wisset, dass der Fluss seine Bestimmung hat.

Die Alten sagen,  
dass wir das Ufer loslassen müssen  
und uns abstoßen, hin zur Mitte des Flusses.  
Wir sollen unsere Augen offen halten und unsere Köpfe über Wasser.  
Seht wer mit euch darinnen ist und feiert!

In dieser Zeit der Geschichte können wir nichts persönlich nehmen,  
am allerwenigsten uns selbst.  
Wenn wir dies tun,  
kommen unser seelisches Wachstum und unsere Lebensreise zu einem Halt.

Die Zeit der einsamen Wölfe ist vorbei.  
Sammelt euch!

Verbannt Mühsal und Kampf aus Wort und Tat.  
Alles, was wir jetzt tun,  
muss auf heilende Weise vollbracht und gefeiert werden.  
Wir sind diejenigen, auf die wir gewartet haben."

Hopi Nation 2000, Oraibi, Arizona